

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 1. November 1913, nachm. 2 Uhr.

Zum Reformationsfeste.

## 1. Max Reger (geb. 19. März 1873 zu Brand i. Bayern):

„Halleluja, Gott zu loben“, Choral-Fantasie für Orgel,  
Werk 52, Nr. 3.

Halleluja, Gott zu loben,  
Bleibe meine Seelenfreud'!  
Ewig sei mein Gott erhoben,  
Meine Harfe ihm geweiht.  
Ja, so lang' ich leb' und bin,  
Dank', anbet' und preiß' ich ihn.

Seht auf Fürsten kein Vertrauen;  
Fürstenheil steht nimmer fest;  
Wollt ihr auf den Menschen bauen,  
Dessen Geist ihn bald verläßt?  
Seht, er fällt, des Todes Raub,  
Und sein Anschlag in den Staub.

Heil dem, der im Erdenleben  
Jakobs Gott zur Hilfe hat,  
Der sich dem hat ganz ergeben,  
Dessen Nam' ist Rat und Tat!  
Hofft er von dem Herrn sein Heil,  
Seht, Gott selber ist sein Teil.

Er, der Himmel, Meer und Erde  
Mit all' ihrer Füll' und Pracht  
Durch sein schaffendes: Es werde!  
Hat aus nichts hervorgebracht,  
Er, der Herrscher aller Welt,  
Ist's, der Treu und Glauben hält.

Er ist's, der den Fremdling schüzet,  
Der die Witwen hält in Stand,  
Der die Waisen unterstützet,  
Ja, sie führt an seiner Hand.  
Der Gottlosen Wege er  
Kehret in des Todes Nacht.

Er, der Herr ist's, der den Blinden  
Liebreich schenket das Gesicht;  
Die Gebeugten, Kranken finden  
Bei ihm Stärke, Trost und Licht.  
Seht, wie Gott, der alles gibt,  
Immer treu die Seinen liebt.

Er ist Gott und Herr und König,  
Er regieret ewiglich.  
Zion! sei ihm untertänig,  
Freu' mit deinen Kindern dich!  
Sieh! Dein Gott und Herr ist nah,  
Halleluja! Er ist da!

## 2. Johannes Brahms (geb. 7. Mai 1833 zu Hamburg, gest. 3. April 1897 zu Wien):

„Es ist das Heil uns kommen her“, Motette für fünf-  
stimmigen Chor, Werk 29, Nr. 1.

a) Choral: Es ist das Heil uns kommen her  
Von Gnad' und lauter Güten;  
Die Werke helfen nimmermehr,  
Sie mögen nicht behüten!  
Der Glaub' sieht Jesum Christum an;  
Der hat g'nug für uns all' getan,  
Er ist der Mittler worden.

b) Choralfuge: Es ist das Heil uns kommen her  
Von Gnad' und lauter Güten;  
Die Werke helfen nimmermehr,  
Sie mögen nicht behüten!  
Der Glaub' sieht Jesum Christum an;  
Der hat g'nug für uns all' getan,  
Er ist der Mittler worden.

Bitte wenden!

3. **Albert Becker** (geb. 13. Juni 1834 zu Quedlinburg, gest. 10. Januar 1899 zu Berlin):

„Des Christen Herz auf Rosen geht“, Arie für Sopran mit Solo-Violine aus der „Reformations-Kantate“. Werk 28.

Des Christen Herz auf Rosen geht,  
Wenn's mitten unter'm Kreuze steht;  
Drum, Christenheit, verzage nicht,  
Es geht dein Weg durch Nacht zum Licht!

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 365, V. 13. (Mel. vorreformatorisch.)

Mel.: Es ist das Heil uns —  
Sei Lob und Ehr mit hohem Preis  
Um deiner Güte willen  
Gott Vater, Sohn und heil'gem Geist;  
Der woll' mit Gnad' erfüllen,  
Was er in uns begonnen hat  
Zu Ehren seiner Macht und Gnad';  
Geheiligt werd' sein Name!

Paul Speratus, † 1554.

**Vorlesung (1. Kor. 3, 11—15), Gebet und Segen.**

5. **Max Reger:**

Largo für Violine mit Orgel, Werk 93a.

6. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg, gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

„Richte mich, Gott“, Psalm 43 für achtstimmigen Chor.  
Werk 78 Nr. 2.

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk, und errette mich von den falschen und bösen Leuten! Denn du bist der Gott, du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt? — Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge und zu deiner Wohnung. Daß ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott! —

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Elfriede Aulhorn-Baldamus (Violine).

Frau Sophie Krempe (Sopran).

Orgelsolo: Herr Bernhard Pfannstiehl.

Orgelbegleitung: Herr Paul Höpner.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aukendianern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche v. Gebr. Jehmlich i. Dresden i. J. 1900 neugebaut. Sie hat 92 Stimmen.